

VOLG REZEPT

Tomatenkaltschale



Zutaten

- 100 g Zwiebeln, grob gehackt
- 600 g Tomaten, grob gehackt
- 20 g Knoblauch
- 4 EL Olivenöl
- 2 Pouletbrust, in Bouillon gekocht
- 1 l Gemüsebouillon
- Salz, Pfeffer
- 100 g Fetakäse, in Würfel geschnitten
- 1 Avocado, in Würfel geschnitten
- 2 EL Peterli, gehackt

Zubereitung

1. Tomaten in Bratpfanne ohne Öl anrösten. Dann mit Mixer pürieren.
2. Zwiebeln und Knoblauch in Pfanne mit Olivenöl anschwitzen. Bouillon und pürierte Tomaten begeben. 30 Min. langsam köcheln lassen und mit Salz und Pfeffer abschmecken und auskühlen lassen.
3. Suppe in Tellern anrichten. Pouletbrust in feine Streifen zerzupfen. Pouletstreifen, Fetawürfel, Avocado und Peterli über den Suppentellern verteilen und servieren.
4. Mit Limettensaft abschmecken und Maischips dazu geniessen. Kann auch heiss serviert werden.

Zubereitungszeit: 1 Stunde

Weitere Rezepte finden Sie im Internet unter www.volg.ch/rezepte



Kanton investiert in die Zukunft

Zug Der Kanton steht derzeit finanziell wieder solide da. Dies schafft die Möglichkeit, gezielt in die Zukunft zu investieren, damit der Kanton erfolgreich bleibt. Hierfür hat der Regierungsrat das Programm «Zug+» ins Leben gerufen, worin er die drei Handlungsfelder Bildung, Demografie mit Familie und Beruf und Ökologie definiert hat. Nun stehen zehn Projekte fest, die im Rahmen des Programms «Zug+» weiterverfolgt werden. So reagiert der Regierungsrat z.B. auf die steigende Nachfrage nach schulergänzenden Betreuungsplätzen. PD/DW

Von Davos in die Highlands

Die Raiffeisen Zuger-Trophy ist noch bis am 12. Juli in Menzingen zu Gast

Zuger Highlands – so werden die Menzinger Moränenhügel gern genannt. Die Raiffeisen Zuger-Trophy führt aktuell durch diese schöne Landschaft. Philipp Menzi, Vorstandsmitglied des SC Menzingen, ist begeistert.

Sport Aufgewachsen ist Philipp Menzi in Davos auf 1560 Meter über Meer, also fast auf der Höhe des Wildspitzes, dem höchsten Punkt im Kanton Zug. Nach verschiedenen Stationen im Unterland ist er vor zwölf Jahren auf fast halber Höhe, in Edlibach, angekommen. Dass es dem 49-jährigen Familienvater hier so gut gefällt, überrascht nicht. Für den Bund ist die von eiszeitlichen Gletschern geformte Landschaft von nationaler Bedeutung. Menzingen liegt zwischen den sanft geschwungenen Moränenhügeln, ein Paradies für Naturfreunde wie die Familie Menzi.

Mit Hockey aufgewachsen

In der Gemeinde Menzingen angekommen, wurde Philipp Menzi zu einem Vereinsmenschen. Er sei all die Jahre nie irgendwo Mitglied gewesen, bis der Sportclub Menzingen auf ihn zukam: «Ich bin mit Eishockey aufgewachsen. Fussball war kein Thema, aber die Anfrage für die Vorstandarbeit hat mich gereizt.» So habe er kurzerhand zugesagt. Nun amtiert Menzi seit gut sieben



Philipp Menzi läuft die Zuger-Trophy mit Hündin Kira.

z.V.g.

Jahren als Veranstaltungschef und Vizepräsident in einem der beliebtesten Menzinger Vereine. Rund 300 Mitglieder bzw. 15 Mannschaften zählt der Fussballclub. Und jetzt, wo er die Zuger-Trophy kennengelernt hat, wird er sie seinen Vereinskolegen und -kolleginnen empfehlen: «Das perfekte Alternativ-Training in einer wunderschönen Umgebung und wer will, kann sich direkt mit seinen Teamkollegen messen. Eine tolle Sache.»

EVZ oder HCD

Philipp Menzi geht zwar gern joggen, die Fussballschuhe schnürt er

selbst aber nicht. «Mein Sohn ist aktives Mitglied. Für mich ist das nichts. Schuhe mit Kufen sagen mir heute noch mehr als solche mit Stollen», schmunzelt der Bündner, der über ein EVZ-Saisonabonnement verfügt. «Ich bin ein grosser Fan. Nur wenn es zum Klassiker gegen den HC Davos kommt, wird es schwierig», gesteht Menzi. Dann jubelt er jeweils etwas zurückhaltender. Für wen lässt er offen. PD

Raiffeisen Zuger-Trophy

Alle weiteren Informationen, aktuelle Etappen, Ranglisten etc. www.zuger-trophy.ch

Möbel Ulrich: Generationenwechsel

Nach 40 Jahren übergibt Walter Ulrich die Geschäftsleitung der jüngeren Generation

Von Nadja Kuster

Beim familiengeführten Unternehmen Möbel Ulrich in Sursee finden personelle Veränderungen statt. Nach 40 Jahren tritt Walter Ulrich aus der Geschäftsleitung und dem Verwaltungsrat aus.

Sursee Das Familienunternehmen Möbel Ulrich ist im Jahre 1963 in der ersten Generation gegründet worden. 1996 wurde das Möbelhaus dann durch die zweite Generation, Arthur und Walter Ulrich übernommen und weiter aufgebaut. Heute beschäftigt das Unternehmen 30 Mitarbeitende. Nun fand am Dienstag letzter Woche, dem 23. Juni, erneut ein Generationenwechsel statt.

Übergabe an die dritte Generation

Die Geschäftsleitung setzt sich ab jetzt durch die dritte Generation zusammen. Beim Apéro am 23. Juni nahmen zahlreiche Gäste vom bald ehemaligen Geschäftsleiter und Verwaltungsrat Abschied. Bei seiner



V.l.n.r.: Daniel Pfeffer, Sandra Faden, Walter, Nils und Arthur Ulrich.

Nadja Kuster

Rede verabschiedete sich Walter Ulrich mit besten Wünschen an seine Nachfolger und bedankte sich für die grossartigen 40 Jahre im Familienunternehmen. Als Unterhaltung gab ein Klarinetten Trio, zu welchem auch Walter Ulrich zählte, diverse Ständchen zum Besten. Neu über-

nimmt Nils Ulrich, zusammen mit Sandra Faden und Daniel Pfeffer, beide langjährige Mitarbeiter des Möbelhauses, die Geschäftsleitung. Arthur Ulrich bleibt als Inhaber bestehen und ist neu Verwaltungsratspräsident. Alle weiteren Informationen unter www.ulrichwohnen.ch

Kein Zuger Stierenmarkt 2020

Stadt Zug Der weit herum bekannte und beliebte «Zuger Stierenmarkt» vom 9./10. September 2020 findet leider nicht statt. Vor dem Hintergrund der coronabedingten Unsicherheit haben die Verantwortlichen von Braunvieh Schweiz in den vergangenen Wochen verschiedene Szenarien und Alternativen geprüft. Die Einschätzung der Chancen und Risiken auch nach Rücksprache mit den Behörden zeigen, dass eine erfolgreiche Durchführung des Stierenmarktes nicht möglich ist. Die Entwicklungen rund um das Coronavirus stellte die Verbandsleitung von Braunvieh Schweiz nun vor die Frage, ob man die Durchführung des Stierenmarktes am 9./10. September verantworten kann. Nähe und Austausch zwischen Ausstellern und Besuchern gehören jedoch untrennbar zum Stierenmarkt. Die Corona-bedingten Massnahmen verunmöglichen daher die Durchführung einer solchen Veranstaltung im gewohnten Rahmen. PD

S'PFÖTLI



Orella und ihre Schwester suchen ein Zuhause.

z.V.g.

Haustiere Orella und ihr Geschwisterkätzchen Omelli kamen Mitte April zur Welt. Sie suchen zusammen oder auch einzeln ein Zuhause mit Auslauf. Da diese kleinen Fellnasen erst seit kurzem im Tierheim sind, sind sie noch sehr scheu. Jedoch kann man mit viel Zeit und Geduld ihr Vertrauen gewinnen. Im neuen Zuhause sollte es allerdings lieber keine Kinder haben, weil die Kleinen noch sehr schreckhaft sind.

Das Tierheim Allenwinden wird vom Tierschutzverein Zug geführt. Dort kümmert sich Fachpersonal professionell und liebevoll um die Versorgung und bestmögliche Neuplatzierung heimatloser Haustiere wie Katzen, Hunde, Nager oder Vögel. Falls Sie mit dem Gedanken spielen, sich ein Haustier anzuschaffen, dann melden Sie sich doch bitte zuerst bei einem Tierheim. Diese Tiere sind sehr dankbar und würden sich freuen, in ihr Zuhause einzuziehen. Das Tierheim Allenwinden erreichen Sie per Tel. 041 711 00 33 oder über die Webseite www.tszug.ch

YOUNG . FRESH . TRENDY.

ERLEBE DAS NEUE SUNSHINE RADIO